

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Band:** 74 (1974)

**Kapitel:** Kommission für Bodenfunde  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

*Jahresbericht 1973*

(Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1973)

## *A. Kommission für Bodenfunde*

Im Berichtsjahr hielt die Kommission für Bodenfunde vier Sitzungen ab. Neben den rein routinemäßigen Geschäften bildeten die letzten Vorbereitungen der Ausgrabungen im Langhaus des Basler Münsters einen wichtigen Gesprächsgegenstand. Die Leitung der Ausgrabungen liegt, wie bei den Untersuchungen im Querhaus 1966, in den Händen von Herrn Professor H. R. Sennhauser. Im weiteren galt es, die Kostenfrage der archäologischen Ausgrabungen in der Predigerkirche und in der St. Chrischona-kirche (Bettingen) zusammenzustellen und das technische Vorgehen mit der jeweiligen Bauherrschaft im Detail abzusprechen.

Wie erinnerlich konnte dank des Nationalfonds das fränkische Gräberfeld Basel-Bernerring durch Dr. M. Martin wissenschaftlich bearbeitet werden. Die für den Druck notwendigen Mittel wurden noch im Jahr 1972 aufgebracht<sup>1</sup>. Inzwischen ist die Arbeit in Druck gegeben worden. Trägerin dieses ersten Bandes der «Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte» sind die Historische und Antiquarische Gesellschaft und die Archäologische Bodenforschung. Hoffen wir, daß diese Schriftenreihe<sup>2</sup> wachse und gedeihe.

## *B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen*

Die reichen Funde und das Ordnen der Unterlagen der Ausgrabung vom Bischofshof 1972 beschäftigte die Bodenforschung noch

<sup>1</sup> BZ 73, 1973, 214.

<sup>2</sup> Diese Reihe soll zum Publikationsorgan der folgenden Institutionen werden, die sich hierfür zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben: Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel, Laboratorium für Urgeschichte der Universität Basel, Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Altertümerkommision des Kantons Basel-Landschaft, Kantonsmuseum Baselland (Liestal), Stiftung Pro Augusta Raurica (Basel), Römerhaus und Museum Augst.